

NDB-Artikel

Hertz (*Herz*).

Leben

Im 17. Jahrhundert in Hildesheim ansässige, 1660/68 urkundlich nachweisbare Familie ursprünglich mosaischen Glaubens. →*Samson* († 1731, Sohn d. Jesajas) übersiedelte 1670 nach Hamburg, wo er 1706 in den Fremdenkontrakt eintrat und Erster Vorsteher seiner Gemeinde wurde. Aus seiner zahlreichen Nachkommenschaft traten zwei Linien hervor:

A) →*Leffmann Samson* († 1761) gründete ein Bankgeschäft, das seine Söhne *Samuel*, *Samson* (siehe Genealogie 2) und *Salomon* unter der Firma „Leffmann Sams. H. Witwe & Söhne“ fortführten. *Salomon* von H. (österreichischer Adel 1797, 1743-1825, ⚭ 1765 Maria Anna Arnstein) zog 1770 nach Wien und war dort Großhändler und Bankier in Firma „N. A. Arnsteiner & Co.“, dann „von Herz & Co.“; seine Nachkommen (katholisch u. evangelisch) zeichneten sich im Bank-, Versicherungs- und Eisenbahnwesen aus.

B) →*Moses Samson* († 1767) betrieb Wechselgeschäfte, in deren Fortführung die Söhne →*David* († 1829), *Isaac* († 1805) und *Jacob* (siehe Genealogie 1) als „Moses H. Söhne“ ein Bankhaus errichteten, das bis zur Liquidation 1813 zu den bedeutendsten in Hamburg zählte. Der Juniorpartner →*Moses Isaac* (1778-1848) war 1811/13 Mitglied des französischen Munizipalrats in Hamburg und seit 1814 Bankier in Frankfurt/Main (s. L. Stein, Gedächtnisrede, 1848). Seine Kinder verbanden sich ehelich unter anderem mit den Familien von Hofmannsthal, von Haber und von Rothschild. Seine Schwester *Adelheid* heiratete *Lion Abraham Goldschmidt* (vor 1775-1826), Großhändler in Hamburg, seit 1813 Bankier in Firma „B. A. Goldschmidt & Co.“ in London (s. Journal du Commerce, Februar 1826).

Literatur

K. A. Varnhagen v. Ense, Denkwürdigkeiten. ³1871, I, S. 277 ff., II, S. 66 [f.;

S. Baron, Die Judenfrage auf d. Wiener Kongreß, 1920, S. 130 ff.;

Wiener Genealog. Taschenbuch 1927/28, S. 121 ff.;

Mbl. d. Herald Ges. Adler 11, 1931, S. 17 ff.;

P. E. Schramm, Kaufleute zu Haus u. üb. See, 1949, S. 272 u. ö.;

H. Schnee, Die Hoffinanz u. d. moderne Staat IV, 1963, S. 331 f., V, 1965, S. 235 f.;

Mitt. v. Hans W. Hertz, Hamburg.

Autor

Hans W. Hertz

Empfohlene Zitierweise

, „Hertz“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 708 [Onlinefassung]; URL:
<http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
